

Inhaltsverzeichnis

[<<< vorherige Sage](#) | [XLIV. Gespenstige Thiere](#) | [nächste Sage >>>](#)

Ein Viehhändler aus Straupitz trieb einmal eine Kuhherde den Koblosee entlang, als plötzlich eine Herde wilder Ochsen auf seine Herde losgerannt kam. Die Ochsen der wilden Herde waren alle schwarz, nur am linken Ohr hatten sie einen viereckigen, weißen Fleck. Ihre Hörner waren ungeheuer gross, im Kopfe lagen rothe, glühende Augen. Als die Kühe von der Herde des Viehhändlers dieser wilden Ochsen ansichtig wurden, flüchteten sie vor ihnen und stürzten in den See, die wilden Ochsen eilten ihnen nach: bald war von beiden Heerden nichts mehr zu sehen. Straupitz

Quelle: *Edmund Veckenstedt: Wendische Sagen, Märchen und abergläubische Gebräuche. Leuschner & Lubensky, Graz 1880*

[sagen](#), [veckenstedt](#), [wendischesagen](#), [niederlausitz](#)

From:

<https://sagen.svenwusch.de/> - **Deutsches Sagen-Wiki**

Permanent link:

<https://sagen.svenwusch.de/doku.php?id=sagen:veckenstedt087&rev=1675456475>

Last update: **2025/01/30 11:29**

